



## Beschlussvorlage

Drucksache VL-196/2022

- öffentlich -

\_\_\_\_\_  
Sachbearbeiter/In, Az

Gremium	Sitzung am	Sitzung Nr.	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	24.11.2022	9	beschließend

Bezeichnung: **Große Anfrage der UBL-Fraktion betr. Stromausfall und Blackout;  
Zivil- und Katastrophenschutz; Vorbereitung der Stadt Biedenkopf**

Bürgermeister	FB-Leiter	Sachbearbeiter/in	FB II

## SACH- UND RECHTSLAGE:

### **Sachlage:**

In der aktuellen Energiekrise ist die Wahrscheinlichkeit von Stromausfällen allgegenwärtig. Aber auch, wenn uns das Ereignis von länger andauernden Stromausfällen oder Blackouts bisher erspart geblieben ist, herrscht aktuell trotzdem eine große Unsicherheit in der Bevölkerung. Daher ergeben sich für uns folgende Fragen zum Vorbereitungsstand der Stadt Biedenkopf.

### **Frage 1:**

**Welche Krisenpläne gibt es von Seiten der Verwaltung, um im Falle eines längeren Stromausfalls/Blackouts (ggf. über mehrere Tage) handlungsfähig zu bleiben?**

- 1.1. gibt es einen gemeinsamen, mit Fachleuten von Polizei, Feuerwehr, Hausärzten, Notdienst, THW etc. erstellten Plan, auf den im Bedarfsfall zurückgegriffen werden kann?
- 1.2. ist die Stadt Biedenkopf mit ihren Einrichtungen (Verwaltung, Feuerwehr, Stadtwerke, etc.) mit geeigneter Ausrüstung ausgestattet, um im Bedarfsfall untereinander kommunizieren und ihr Kernaufgaben, wenn auch in eingeschränktem Maße, erfüllen zu können?
- 1.3. wie lange funktioniert z.B. die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung bei einem Stromausfall?

### **Frage 2:**

**Welche Krisenpläne gibt es von Seiten der Verwaltung, um die Bürger auf eine solche Sachlage vorzubereiten und im Bedarfsfall auch weiterhin informieren, versorgen und unterstützen zu können?**

- 2.1. sind zentrale Kontaktstellen in jedem Ortsteil geplant, an denen Ansprechpartner (z.B. Ortsvorsteher, freiwillige Helfer) angetroffen und wichtige Informationen angeschlagen werden können?
- 2.2. ist eine Ausbildung der o.g. Helfer angedacht und können die Kontaktstellen in jedem Ortsteil mit geeigneten Hilfsmitteln (z.B. Funkgeräten, Stromgeneratoren) ausgestattet werden?
- 2.3. ist es angedacht, „Wärmehallen“ und „Essensausgabe“ in allen Ortsteilen anzubieten?
- 2.4. wie werden Haushalte von alleinlebenden älteren oder hilfsbedürftigen Menschen betreut/informiert, um auch dort Hilfe und Unterstützung sicherstellen zu können?
- 2.5. gibt es Pläne, um z.B. über Bürgerveranstaltungen, Infoschreiben oder Zeitungsberichte, das Wissen über eine sinnvolle Selbstvorsorge, richtige Verhaltensweisen und die möglichen Kontaktstellen zu kommunizieren?

gez. Dirk Balzer  
UBL Fraktion

## FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN:

## BESCHLUSSVORSCHLAG:

